

Deutsch

1. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

- Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
- Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
- Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
- unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
- über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin / der Schüler kann <i>methodisch-didaktische Umsetzung</i>	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien
Hören				
Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen	Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel	Akustische Signale zum Verständnis nutzen Hochdeutsche Laute unterscheiden Fachwortschatz verstehen Gehörtes verstehen und versuchen zu beurteilen	Lautstärke, Stimmführung, kurze und lange Vokale, betont – unbetont, Dehnung, Verdoppelung Hörtex te, Beschreibungen, Anweisungen ...	
Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte	Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen	Im Gesprächskreis zuhören Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten Ich-Botschaften erkennen Sich angesprochen fühlen	Gesprächs- und Diskussionsregeln	GB: Politik und Recht

vergleichen				
Gehörtes darstellen	Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten	Mitschreiben bei langsamen Ansagen Vorstrukturierte Mindmaps, Lückentexte, einfache Beobachtungsbögen ausfüllen	Ansagen Mindmap Lückentext Beobachtungsbogen	
Sprechen				
Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und den Gesprächspartner mit Respekt begegnen	Formen dialogischen Sprechens und der Interaktion, Gesprächsregeln und -strategien	Gesprächsregeln gemeinsam erstellen Sich selbst und andere wahrnehmen Rückmeldungen einholen und geben	Gesprächsregeln verbale und nonverbale Ausdrucksmittel Feedbackbögen	Übungen zur Atemtechnik, Körperhaltung und Stimmbildung machen GB: Persönlichkeit und Soziales
Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden	Zusammenhängendes und freies Sprechen	Einen Text lustig, traurig, zornig, verliebt, sportlich, autoritär vortragen Einen Text inhaltsgetreu nacherzählen Persönlich Erlebtes und Gehörtes erzählen Vor der Klasse sprechen, Publikum wahrnehmen	Gedichte Sachtexte kurze Erzählungen... Nacherzählung Freies Erzählen aus dem Erfahrungsbereich	
Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen	Präsentationstechniken Rhetorische Elemente	Fachwortschatz verwenden Genaue Aussprache üben Verschiedene Redemittel einsetzen Mithilfe von Stichwörtern in ganzen Sätzen sprechen (zu Moderationskarten, Computer-Präsentationen, Plakaten ...) Präsentationen gliedern, auf Einstieg und Abschluss besonders achten	Rhetorische Elemente: Pausen, Betonungen, Tonhöhe, Lautstärke, Sprechtempo ... Präsentationstechniken Blickkontakt	

Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen	Szenisches Spiel	Textausschnitte spielerisch darstellen Epische Kleinformen (Fabeln, Witze ...) szenisch darstellen Konflikte in der Schule durch Rollenspiele aufgreifen	Rollenspiele	
Lesen/Umgang mit Texten				
Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen	Sinnbetontes überfliegendes, selektives, diagonales Lesen	Texte lautrichtig, flüssig, sinnbetont lesen bzw. vorlesen	Verschiedene Texte	
Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten	Strategien zum Erschließen von Texten	Einen Text bearbeiten (unterstreichen, Stichwörter aufschreiben, Mindmap erstellen...) Mithilfe von Suchmaschinen Informationen finden (Elektronische) Medientexte nutzen Mit verschiedenen Sachtexten arbeiten, z.B. Textpuzzle machen, Fünf(Sechs)- Schritt-Methode anwenden Informationen zweckmäßig auswählen, Quellen angeben Leseerfahrungen austauschen	Beschreibung, Anleitung, Anweisung, Tabelle, Diagramm ... Mindmap Encarta, Wikipedia... Beschaffung von Informationen	Mediothek nutzen
Literarische Texte analysieren	Merkmale von literarischen Texten	Sprachliche Merkmale eines lyrischen Textes beschreiben (Reim, Rhythmus, unbekannte Wörter ...) Personen, Ort, Zeit der Handlung benennen Mit epischen Kleinformen und Balladen kreativ umgehen	Buchvorstellung, Leseanreize Reim, Rhythmus, unbekannte Wörter... Märchen, Sage, Fabeln, Balladen...	Lesegewohnheiten mithilfe eines Fragebogens untersuchen Autorenlesungen vorbereiten Bücherhitlisten ...
Schreiben				

Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen	Phasen des Schreibprozesses	Cluster (Ideennetz, Gedankenschwarm), Mindmap (Ideenkarte) oder eine Skizze anfertigen Texte selber verbessern Rechtschreibstrategien einsetzen Wörterbücher und elektronische Korrekturprogramme verwenden	Entwurf – Reinschrift Wortschatzübungen, Wortverlängerungen, Ableitungen...	Textlupe Ein Thema in mehreren Textsorten gestalten (Märchen, Fabel, Gedicht, Sachtext, Werbetext, Rap)
Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern	Gestaltungselemente	Texte kürzen, z.B. für Computer-Präsentationen Texte ergänzen, streichen, austauschen, umstellen Gefühlswörter, Phantasiewörter, Fachwörter differenziert einsetzen	Computerpräsentationen Power Point Verschiedene Textsorten	
Formen schriftlichen Ausdrucks üben	Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte	Namen geben, Reden einbauen, treffende Wörter verwenden, Satzanfänge variieren Am Wortschatz arbeiten (Synonyme, Wortfelder, Ober- und Unterbegriffe) Unnötige Wiederholungen vermeiden Geschichten (Erlebniserzählungen, Phantasiegeschichten), Personen- und Tierbeschreibungen, Nacherzählungen schreiben Zu Impulsen (Bilder, Musik, Farben, Wörter ...) schreiben Einladungen, Briefe ... schreiben (Anrede- und Grußformeln, Höflichkeitsformen)	Wortschatzübungen Redewendungen Sprichwörter Nacherzählung Erlebniserzählung Phantasieerzählung Bildgeschichte, Reizwortgeschichte Persönliche Korrespondenz	
Texte normgerecht schreiben	Schreibregeln	Leserlich schreiben Grammatisch und orthographisch korrektes Schreiben üben Zeichen setzen nach Gehör und	Rechtschreibung und Zeichensetzung Direkte Rede	

		einfache Regeln ableiten		
Einsicht in Sprache				
Merkmale von Dialekt und Hochdeutsch erkunden und aufzeigen	Sprachvarietäten	Dialektwörter mit dem Hochdeutschen vergleichen		GB: Kulturbewusstsein
Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinander setzen	Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel	Wörtliche und übertragene Bedeutung von Redewendungen und Sprichwörtern erkennen	Redewendungen und Sprichwörter	
Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen	Wortarten, Satzglieder, Satzarten	Die wichtigsten Wortarten und Satzglieder bestimmen und wichtige grammatische Regeln anwenden	Wortarten, Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt Satzarten	
Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben	Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol	Die Mehrsprachigkeit Südtirols wahrnehmen	Sprachliche Vielfalt in Südtirol	

2. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen

Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden

Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen

unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten

über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin / der Schüler kann <i>methodisch-didaktische Umsetzung</i>	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien
Hören				
Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen	Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel	Die akustische Wahrnehmung mit der optischen in Verbindung setzen (auf Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik achten, um auf die Gefühle des Sprechers zu schließen) Genau hinhören und Wesentliches festhalten Neue Begriffe aus dem Zusammenhang verstehen Die Standpunkte des Sprechers nachvollziehen	Anweisungen Entschuldigungen Hörbücher	
Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen	Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen	Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen Auf Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik achten, um auf die Gefühle des Sprechers zu schließen	Diskussion, Referat, Rollenspiel	GB: Persönlichkeit und Soziales
Gehörtes darstellen	Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten	Unterschiedliche Darstellungsformen anwenden	Zeichnung Rollenspiel Mindmap	

			Sich Notizen machen	
Sprechen				
Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen	Formen dialogischen Sprechens und der Interaktion, Gesprächsregeln und –strategien	Über den persönlichen Lernplan sprechen Nachfragen, wenn etwas unklar ist Sich selbst und andere wahrnehmen Ein Interview durchführen mit Aufnahmegerät und Notizblock Erfahrungen austauschen Meinungen vertreten Wünsche, Hoffnungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken Ratschläge erteilen	Interview Gesprächsregeln Entschuldigung Sich bedanken Begrüßungsformeln Meinungen, Wünsche, Hoffnungen, Zustimmung und Ablehnung Ratschläge	GB: Persönlichkeit und Soziales
Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden	Zusammenhängendes und freies Sprechen	Feedback einholen und geben Diskussionsregeln gemeinsam erstellen Strategien im Umgang mit Störungen entwickeln Referate halten Referate kommentieren Über Erlebnisse erzählen Vorgänge beschreiben Die Handlung eines Buches oder eines Spielfilmes darlegen und die eigenen Eindrücke beschreiben Über Lehrausflüge, –gänge berichten Über behandelte Themen sprechen	Referat Kommentar Erzählung Bericht Buchvorstellungen	GB: Persönlichkeit und Soziales
Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen	Präsentationstechniken Rhetorische Elemente	Eine Meinung vertreten Eine kleine Rede halten und mit Schwierigkeiten (Lampenfieber, Versprecher, Blackout ...) umgehen	Rede Powerpoint-Präsentation	GB: Persönlichkeit und Soziales GB: Digitalisierung
Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen	Szenisches Spiel	Ein Gedicht vortragen In verschiedene Rollen schlüpfen	Gedichte Rollenspiele	Ev. Eine Rolle in einem Theaterstück übernehmen GB: Persönlichkeit und Soziales
Lesen/Umgang mit				

Texten				
Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen	Sinnbetontes, überfliegendes, selektives, diagonales Lesen	Sinnbetont, flüssig, laut, leise, in verschiedenen Rollen lesen	Verschiedene Texte unterschiedlicher Länge: Anleitungen Gedichte Briefe Rezepte Erzählungen (Abenteuer, Krimis) Biographien Comics	Lesetraining in Gruppen durchführen Sich selbst beurteilen/ im Tandem beurteilen
Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten	Strategien zum Erschließen von Texten	Einen Text bearbeiten, z.B. Randnotizen machen, markieren, in Stichworten zusammenfassen Textspezifische Elemente (Fachwortschatz, Fremdwörter, Aktiv-Passiv...) untersuchen Unbekannte Wörter in einem Text aus dem Zusammenhang verstehen Den verschiedenen Medien Informationen entnehmen und aufbereiten Verschiedene Nachschlagewerke unterscheiden Mit Wörterbuch und Lexikon umgehen	Jugendlexika Encarta, Wikipedia Männliche und weibliche Sprachformen Lexikonartikel Register Anleitungen Kochrezepte Sachtexte Sachbücher Zeitungsberichte Werbetexte	Recherchetechniken in Geschichte/Geografie
Literarische Texte analysieren	Merkmale von literarischen Texten	Erzählungen, Beschreibungen und Gedichte verstehen und unter Anleitung oder alleine interpretieren Die grundlegenden Informationen eines Textes erkennen und sie von nebensächlichen unterscheiden Sprachliche Merkmale literarischer Texte erkennen (zeitliche Abfolge, z.B. Rückblende, Wortschatz, sprachliche Bilder) Die zentrale Aussage eines Textes und die Argumente für und wider diese erkennen Den Inhalt von Texten zu aktuellen Themen	nichtlineare/nichtkontinuierliche Texte (ev.Rückblende) Gedichte Erzählungen Beschreibungen	

		<p>verstehen Text-Bild-Beziehung erfassen Einfache Zitierregeln anwenden Bücher lesen (unterschiedliche Bedürfnisse von Buben und Mädchen berücksichtigen) Bücher anlesen und vorlesen Texte spielen, umgestalten, illustrieren</p>		
Schreiben				
Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen	Phasen des Schreibprozesses	Texte je nach Adressat unterschiedlich verfassen und gestalten	Persönlicher Brief	
Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern	Gestaltungselemente	Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Erzählperspektiven ausprobieren	<p>Erzählanfang Erzählfortsetzung Ich-Erzählung Zeitungsbericht Ich-Bericht</p>	
Formen schriftlichen Ausdrucks üben	Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte	<p>Dialoge schreiben Dramatische Szenen entwerfen Berichte und Beschreibungen verfassen Beim Überarbeiten eigener oder fremder Texte eine andere Person in die Handlung einbringen, Vorgeschichten einzelner Figuren entwerfen ... In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern Versuche und praktische Arbeiten beschreiben</p>	<p>Phantasieerzählung Bericht Beschreibung von Gegenständen, Personen Vorgangsbeschreibung Anleitung Dialoge Appellierende Texte</p>	
Texte normgerecht schreiben	Schreibregeln	<p>Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von Rechtschreibstrategien abbauen Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von grammatischen Proben abbauen Leserlich und möglichst normgerecht schreiben,</p>	<p>Dialektprobe für die Schreibung von das – dass Wörter verlängern Rechtschreibübungen Kreuzworträtsel</p>	

		Ansprüche der Schreibsituation anpassen	Lückentexte Ersatzprobe Satzbaupläne	
Einsicht in Sprache				
Merkmale von Dialekt und Hochdeutsch erkunden und aufzeigen	Sprachvarietäten	Den Einfluss des Sprechens auf das Schreiben untersuchen Besondere Qualität von Mundarttexten erkennen (Emotionalität, Lautmalerei...)	Dialekt, Umgangssprache, Standardsprache	ide, zeitschrift 2 – 2008 (Mehrsprachigkeit und Deutschunterricht) Dialekt und Hochsprache (Lanthaler K.) Lananer Dialektausdrücke (Sagmeister A.)
Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinandersetzen	Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel	Den Wandel im Wortschatz erkennen (ungebräuchliche Bezeichnungen, Neubenennungen)	ungebräuchliche Bezeichnungen, z.B. Federpennal, Bedeutungsveränderungen z.B. Griffelschachtel, Neubenennungen, z.B. PC-Maus)	Geschichte: Redewendungen aus der Ritterzeit
Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen	Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze	Grammatikkenntnisse für das Schreiben nutzen Satzanfänge variieren Persönliche/unpersönliche Ausdrucksweise, Aktiv, Passiv erproben Zwischen einfachem und zusammengesetztem Satz unterscheiden (Satzreihe, Satzgefüge)	Wortschatz, Zeiten, Fälle, Präpositionen, Satzbaupläne Satzanfänge variieren, persönliche/unpersönliche Ausdrucksweise Aktiv/Passiv ... Satzreihe, Satzgefüge Wortfelder, Wortfamilien, Zusammensetzungen (Präfixe, Suffixe) Grammatische Strukturen Beistrichregeln	
Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen	Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol	Unterschiede zwischen den verschiedenen Sprachebenen erkennen		GB: Kulturbewusstsein

und beschreiben				
-----------------	--	--	--	--

3. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen

Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden

Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen

unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten

über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin / der Schüler kann <i>methodisch-didaktische Umsetzung</i>	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien
Hören				
Komplexe gesprochene Texte verstehen	Verfilmte Literatur; Hörbücher	Texte in Verbindung mit zusätzlichen optischen und akustischen Zeichen auffassen Sich in verschiedene Rollen einfühlen Die Vielfalt der Medien kritisch wahrnehmen	Autorenlesung, Theateraufführungen, Rundfunksendung, audiovisuelle Medien	GB: Persönlichkeit und Soziales Kulturbewusstsein
Verschiedene Ausdrucksweisen und Codes kritisch wahrnehmen	Medienberichterstattung			
Angebote zur persönlichen kulturell-ästhetischen Bereicherung nutzen	Künstlerische Darbietungen			
Sprechen				
In Diskussionen argumentieren und appellieren	Thesen, Argumente, Gegenargumente, Appelle	Sich an Gesprächsregeln halten Pro- und Contra-Argumente sammeln Den eigenen Standpunkt angemessen	Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation Umgangsformen	GB: Persönlichkeit und Soziales

		vortragen Sich in den Gesprächspartner einfühlen		
Vorträge vorbereiten und halten	Sprachliche und mediale Präsentationen	Sich präsentieren	Freies und bewusstes Sprechen Powerpoint-Präsentation Referate	
Lesen/Umgang mit Texten				
Zu zentralen Aussagen eines Textes Stellung beziehen und die Zusammenhänge im Kontext erfassen	Texterschließung aus dem Kontext	Kritisch lesen Medienangebote analysieren und vergleichen Einen Text gemeinsam erschließen und Meinungen diskutieren Den geschichtlichen, geografischen und sozialen Hintergrund erfassen Die Autorenintention verstehen	Kurzgeschichten, Romane, Biographien, Gedichte, Balladen, Auszüge von dramatischen Texten	
Textmerkmale und Stilformen beschreiben und persönliche Deutungsversuche vornehmen	Wesensmerkmale poetischer Texte, Interpretationsmuster	Sprachliche Gestaltungsmittel erkennen Grundzüge der literarischen Gattungen erkennen	Epik, Lyrik, Dramatik	
Schreiben				
Texte mit erörterndem Schwerpunkt verfassen, kritisch über spezielle Themen schreiben, eigene und fremde Einstellungen darlegen	Argumentative und appellative Textformen	Zwischen These, Argument, Beispiel/ Beleg/ Zitat unterscheiden Konstruktive Kritik äußern Für – Wider – Argumente darlegen	Erörterung und problemorientierte Texte schriftliche Stellungnahmen	GB: Persönlichkeit und Soziales
Pragmatische	Bewerbungsschreiben,	Zwischen privaten und öffentlichen	Inserate	

Textformen verfassen	Lebenslauf, Gesuche und Protokolle	Textproduktionen unterscheiden Bewerbungsschreiben und Lebenslauf sprachlich korrekt abfassen Formulare ausfüllen Bedeutung der äußeren Form erkennen	Bewerbungsschreiben Lebenslauf	
Die eigenen Schreibfähigkeiten einschätzen und eigene Vorlieben für Textsorten ausbauen, die Wirkung von stilistischen Merkmalen berücksichtigen	Kriterienorientierte Textgestaltung, persönliche Stilmittel	Selber geschriebene Texte selbstkritisch begutachten Sich bei der Auswahl von Schreibaufträgen von den eigenen Stärken leiten lassen		
Einsicht in Sprache				
Über das eigene Gesprächsverhalten reflektieren und das Gelingen und Misslingen von Kommunikation untersuchen	Kommunikationsmodelle	Zwischen Information und Manipulation unterscheiden	Werbetexte Fake News	GB: Persönlichkeit und Soziales GB: Digitalisierung
Grammatisches Wissen zur Verbesserung der Texterstellung nutzen	Textgrammatische Zusammenhänge, Textverflechtungen, Verweise, Ersatzformen	Satzglieder in Gliedsätze umformen und die unterschiedliche Wirkung der Texte wahrnehmen Sätze durch Attribute erweitern Leistungen des Konjunktiv I und II erkennen Mit Konjunktionen und Adverbien Texte optimieren Veränderungen in Wortschatz und grammatikalischen Strukturen in den elektronischen Medien untersuchen	Vertiefung der Satzlehre Gliedsätze Indirekte Rede Kurtzwörter Abkürzungen Fremdwörter Wortneuschöpfungen	
Veränderungen in der Sprache und im Sprachgebrauch	Sprachwandel in Gegenwart und Vergangenheit			GB: Kulturbewusstsein

untersuchen		Einflüsse aus anderen Sprachen im eigenen Wortschatz erkennen		
-------------	--	---	--	--